

Mountainbike-Meistertitel bleibt in Weichering

**Titelverteidiger Tobias Roth Schnellster bei der RSV-Vereinsmeisterschaft
Damentitel geht an Ursula Walter**

Schrobenhausen (ose): Für einen Herbsttag – noch dazu dem letzten im Oktober - hätten die Rahmenbedingungen nicht idealer sein können. Die Verantwortlichen vom Radsportverein Schrobenhausen, allen voran MTB-Spartenleiter Sebastian Brandmayr, hatten mit dem vergangenen Sonntag einmal mehr die genau richtige Wahl als Austragungstermin für die "Offenen RSV MTB- Vereinsmeisterschaften" getroffen. Ein absoluter Traumtag mit strahlendem Sonnenschein vom wolkenlosen azurblauen Himmel und Temperaturen um die 18 Gradmarke im Schatten. Nach den vorausgegangenen Nebeltagen eine nicht unbedingt zu erwartend gemalte Kulisse für die achte Auflage des Offroad-Events rund um das SSV-Sportgelände in der Högenau.

Den idealen äußeren Bedingungen zum Trotz - der sieben Kilometer lange Parcours war erneut äußerst anspruchsvoll. Knochentrocken auf den kurzen Abschnitten im offenen Gelände, von gefallenem Herbstlaub feucht und glitschig die schattigen Waldpassagen. Rutschige Waldwege, holprige Wurzelpassagen, schmale Single Trails, kurze knackige Anstiege und Respekt einflößende Downhillpassagen mussten abwechselnd mit Grobschotter- und staubigen Sandpisten im individuell höchst möglichen Tempo gemeistert werden. Unfreiwillige, bei einigen sogar mehrmalige - glücklicherweise jedoch durchwegs glimpflich verlaufene - Abstiege und vorzeitige Rennausstiege konnten da zwangsläufig nicht ausbleiben. Gemäß Ausschreibung war der von Sebastian Brandmayr ausgesteckte Rundkurs dreimal zu absolvieren. Pro Runde waren 90 Höhenmeter zu bewältigen

Der Zielleinlauf, zumindest was die beiden Spitzenränge anbelangt, in genau umgekehrter Reihenfolge wie vor zwei Wochen beim Preis der Sparkasse in Aresing. Wie dort zeichnete sich das Endergebnis ebenfalls schon im Verlauf der ersten Runde ab. Titelverteidiger Tobias Roth vom RSV Schrobenhausen hatte bereits bei der ersten Zieldurchfahrt einen beachtlichen Vorsprung von 17 Sekunden herausgefahren. Im zweiten Umlauf konnte er den Abstand zwischen sich und seinem hartnäckigsten Verfolger um weitere 17 Sekunden vergrößern. Runde drei ging an Herausforderer Markus Kraus vom Radteam Gaimersheim. Den zwischenzeitlich auf mehr als eine halbe Minute angewachsenen Rückstand konnte der Hepberger am Ende zwar noch auf 24 Sekunden verkürzen, den überlegenen Sieg von Roth konnte er damit allerdings nicht mehr verhindern. Der Weicheringer sicherte sich mit einer Fahrzeit von 52:40 Minuten zum dritten Mal in Folge, nur unterbrochen durch die letztjährige Corona bedingte Zwangspause, den RSV MTB-Meistertitel. Rang zwei und damit der Vizemeistertitel ging an Markus Kraus. Er überquerte die Ziellinie nach 53:02 Minuten.

Spannend bis zum Schluss verlief der Kampf um den dritten Stockerlplatz. Die besten Aussichten darauf erkämpfte sich der aus Kranzberg angereiste Pole Pawel Maselko bereits auf der ersten Runde mit einem Vorsprung von 21 Sekunden auf den bis zu diesem Zeitpunkt Viertplatzierten Roland Kastl aus Aresing. Zwei unfreiwillige Abstiege mit den damit verbundenen unangenehmen Besuchen in der Botanik kosteten dem Polen den zwischenzeitlich bereits auf 42 Sekunden angewachsenen Vorsprung auf den im Verlauf der zweiten Runde mit einem hauchdünnen Polster von 3 Sekunden auf Rang drei vorgestoßenen Thomas Eisenberger aus Berg im Gau. Am Ende war der Sprint auf der langgezogenen, leicht abschüssigen Zielgeraden entscheidend. Mit einer Fahrzeitzeit von 56:11 Minuten sicherte Maselko hauchdünn das bessere Ende und damit Rang drei für sich. Mit lediglich vier Sekunden Rückstand musste sich der bravourös kämpfende Gauer Eisenberger mit Rang vier begnügen. Respektable 57:11 Minuten reichten RSV-Fahrer Kurt Walter für den fünften Platz. Ebenfalls die Stundenmarke unterbieten konnte der anfangs stark auftrumpfende Roland Kastl. Mit 58:59 Minuten reichte es für den Aresinger am Ende noch zu Rang sechs.

RSV MTB-Vereinsmeisterin darf sich seit Sonntag Ursula Walter nennen. Wie der Sieger bei den Herren ebenfalls in RSV-Farben unterwegs und darüber hinaus auch noch dessen Cousine überquerte die Schrobenhausenerin die Ziellinie nach einer Fahrzeit von einer Stunde 17 Minuten und sieben Sekunden.

Wie mittlerweile zur guten Tradition geworden, klang das erneut in allen Belangen gelungene Rad-Event in der Högenau bei Kaffee und Kuchen aus. Naturgemäß wurde in diesem Rahmen vom fachkundigen Publikum wie auch unter den Aktiven ausgiebige Manöverkritik gehalten, intensiv gefachsimpelt und dabei bereits ganz konkret an geplanten radsportlichen Aktivitäten der Saison 2022 gefeilt.

Rundum zufrieden mit der abgelaufenen Freiluftsaison zeigten sich am Ende die anwesenden RSV-Verantwortlichen. Speziell in der ersten Jahreshälfte Corona bedingt zwar stark ausgedünnt, waren sämtliche Freiluftveranstaltungen die planmäßig - sei es auf der Straße wie auch im Gelände - über die Bühne gehen konnten mit idealen äußeren Bedingungen gesegnet gewesen. Das weckt natürlich Erwartungen auf ungetrübte Wiederholungen im nächsten Jahr.

Bildtextvorschlag MTB-VM:

Die Sieger der "Offenen RSV MTB-Vereinsmeisterschaften". Von links: MTB-Spartenleiter Sebastian Brandmayr, zweitplatzierter Markus Kraus (Hepberg), Sieger und damit MTB-Vereinsmeister Tobias Roth (Weichering), drittplatzierter Pawel Maselko (Kranzberg) und MTB-Vereinsmeisterin bei den Damen Ursula Walter (Schrobenhausen)